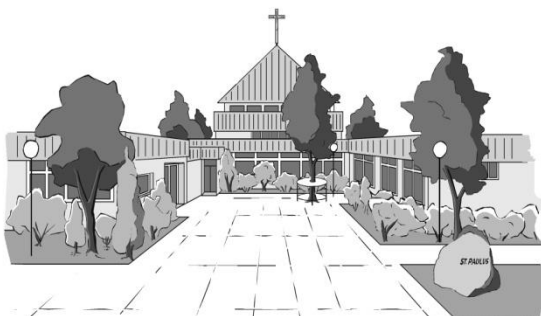


St. Paulus - Gemeindebrief



für

Mai

2022

Hrsg.: **Kath. St. Paulus-Gemeinde, Varreler Feld 7, 28816 Stuhr-Moordeich**

☎ 0421-561046

☎ 0421-5668465

Kindergarten ☎ 0421-563170

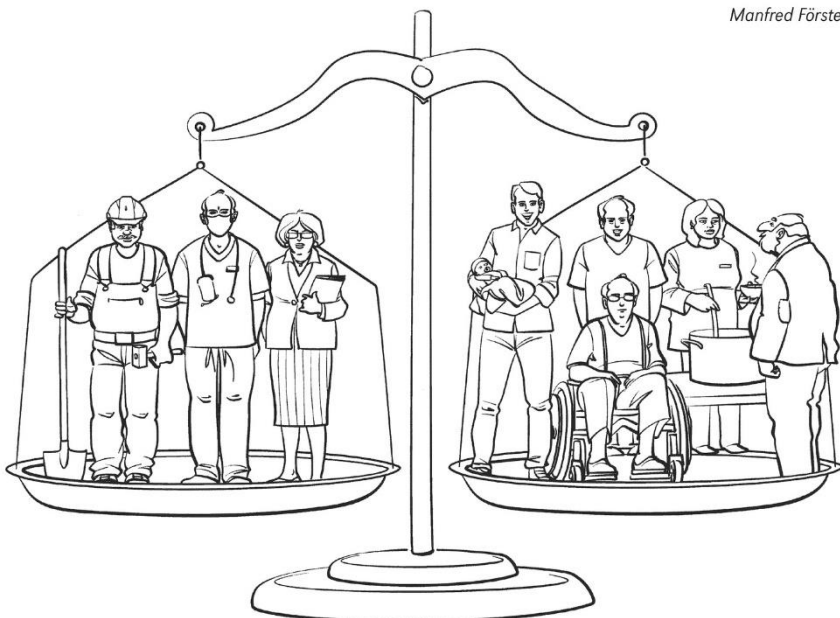
e-mail: pfarrbuero@st-paulus-stuhr.de

Internet: www.st-paulus-stuhr.de

e-mail Pfarrer Schomaker: st.paulus-gemeinde.stuhr@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mi. + Do. von 8:30-13:00 Uhr und Fr. von 9-12 und 14-17 Uhr

Manfred Förster

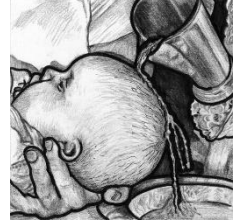


Am Tag der Arbeit möchte ich an die viele unbezahlte, ehrenamtliche Arbeit erinnern, die in Familien, Kirchengemeinden, Vereinen, Hilfswerken und Wohlfahrtsverbänden Tag für Tag geleistet wird. Dieses Engagement ist für den Zusammenhalt und das Funktionieren der Gesellschaft von gleicher Relevanz wie die bezahlte Arbeit, hat aber noch lange nicht den gleichen Stellenwert wie diese. Politik und Gesellschaft müssen Wege finden, diesen Bereich aufzuwerten. Sowohl in der bezahlten wie der ehrenamtlichen Arbeit finden sich Tätigkeiten der sogenannte Care-Arbeit des Pflegens, der Fürsorge und des Sich-Kümmerns, die ebenfalls eine Aufwertung im gesellschaftlichen Ansehen und in der Bezahlung verdienen.

Gottesdienste

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa.,	30.04.22	18:30 Uhr	Vorabendmesse
So.,	01.05.22	10:30 Uhr	Hochamt
Mi.,	04.05.22	9:00 Uhr	Hl. Messe



4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa.,	07.05.22	18:30 Uhr	Vorabendmesse
So.,	08.05.22	10:30 Uhr	Hochamt
		11:45 Uhr	Tauffeier
Mi.,	11.05.22	9:00 Uhr	Hl. Messe

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa.,	14.05.22	18:30 Uhr	Vorabendmesse
So.,	15.05.22	10:30 Uhr	Hochamt
Mi.,	18.05.22	9:00 Uhr	Hl. Messe

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa.,	21.05.22	18:30 Uhr	Vorabendmesse
So.,	22.05.22	10:30 Uhr	Familienmesse
Mi.,	25.05.22	9:00 Uhr	Hl. Messe



HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT

Do.,	26.05.22	10:30 Uhr	Hochamt
------	----------	-----------	---------



7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa.,	28.05.22	18:30 Uhr	Vorabendmesse
So.,	29.05.22	10:30 Uhr	Hochamt
		11:45 Uhr	Tauffeier

Gottesdienste - Beichte - Spenden

Beichtzeiten: Beichtzeiten sind in der Regel jeden Samstag ab 18:00 Uhr vor der Vorabendmesse, sowie nach Vereinbarung.

Kollekten: 08.05.22 – für das Müttergenesungswerk
22.05.22 – für den Katholikentag

Spendenkonto der Paulus-Gemeinde:

Volksbank Stuhr

IBAN: DE66 2916 7624 1208 1507 00

BIC: GENODEF1SHR

Bei Überweisungen auf ein Spendenkonto geben Sie bitte immer den Verwendungszweck an. Wünschen Sie eine Zuwendungsbestätigung muss im Verwendungszweck auch der Vor- und Zuname, die vollständige Adresse und der Zusatz „Erbitte Zuwendungsbestätigung“ angegeben werden.



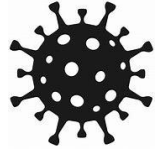
Das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken und das Bistum Rottenburg-Stuttgart laden vom 25. bis 29. Mai zum 102. Deutschen Katholikentag nach Stuttgart ein.

Das Glaubensfest steht unter dem Motto: „leben teilen“.

Weitere Information finden Sie unter www.katholikentag.de.

Aus dem Gemeindeleben

Wie sie sicher schon gemerkt haben, sind die meisten **Coronaeinschränkungen** aufgehoben. Wir können fast wieder uneingeschränkt Gottesdienst feiern und uns ohne Hygieneplan zu Veranstaltungen treffen.



Die Desinfektionsspender stehen weiterhin am Eingang und dürfen gern genutzt werden.



Auf Grund der doch noch recht hohen Infektionszahlen bitten wir, auch zum eigenen Schutz, während der Gottesdienste weiterhin eine medizinische Maske zu tragen, auch am Sitzplatz.

Die Weihwasserbecken sind wieder gefüllt und die Kollekte kann wieder während der Messen gesammelt werden.

Den Friedensgruß wollen wir uns weiterhin kontaktlos senden.

Ein Ordnungsdienst wird ab dem Monat Mai nicht mehr eingeteilt, dafür aber wieder ein Kommunionhelfer. Allerdings ist die Kommunionausteilung unter beiderlei Gestalten weiterhin nicht möglich.

Der **Sonntagsfahrdienst** fährt wieder. Um dieses Angebot dauerhaft aufrecht erhalten zu können, suchen wir Fahrer und Mitfahrer. Wenn Sie zur Kirche abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens Freitag 16:00 Uhr im Pfarrbüro an. Im Bus muss von den Mitfahrern eine FFP2-Maske getragen werden.

Aus dem Gemeindeleben

Die **Tanzgruppe** trifft sich wieder im Gemeindehaus. Wer Lust auf Bewegung mit Musik hat, ist jeden Dienstag in der Zeit von 14:30 bis 16:00 Uhr ins Pfarrheim eingeladen. Derzeit werden nur Tänze geübt, bei denen man sich kontaktlos zur Musik bewegen kann.



Am Donnerstag, den 05.05.2022, hat das „**Cafe Klönschnack**“ für Sie geöffnet. Von 15:30 bis 17:30 Uhr kann in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen „geklönt“ werden.

Herzliche Einladung an alle.

Die **Kommunionkinder** treffen sich zum Unterricht immer donnerstags von 16:00 – 17:00 Uhr, außer an Christi Himmelfahrt.

Zur Vorbereitung der Erstkommunionmesse sind am Donnerstag, den 12.05.2022, alle interessierten **Eltern der Kommunionkinder** und die Katecheten um 19:00 Uhr in den Unterrichtsraum eingeladen.



Am Mittwoch, den 18.05.2022, lädt die **Frauengemeinschaft** zur Feierabendradtour ein. Wir fahren um 19:00 Uhr an der Paulus-Gemeinde ab. Die Streckenlänge beträgt ca. 25 km. Wir fahren gemütlich und machen eine längere Pause zwischendurch.

Um Anmeldung am Schwarzen Brett oder im Pfarrbüro bis zum 15.05.2022 wird gebeten.

Aus dem Gemeindeleben

Am Sonntag, den 22.05.2022, sind alle recht herzlich zur nächsten **Familienmesse** eingeladen. Beginn ist um 10:30 Uhr.

Nach der Messe sind alle herzlich zum **Kirchenkaffee** eingeladen. Es gibt auch Saft oder Limo.



Das **Pfarrbüro** bleibt am Freitag, den 27.05.22, geschlossen.

Zum Geburtstag Gottes Segen und Gesundheit wünschen wir allen, die im Mai ihren Geburtstag feiern.

Die personalisierten Glückwünsche für unsere Seniorinnen und Senioren stehen nur im gedruckten Pfarrbrief.

Bibelwort: **Lukas 24,46-53**

AUSGELEGT!

Von der Himmelfahrt Christi berichtet streng genommen nur der Evangelist Lukas. Die Beschreibung im Markusevangelium findet sich im nachträglich angehängten Schluss. Der Evangelist Lukas dagegen berichtet sogar zweimal von der Himmelfahrt: Zunächst am Ende seines Evangeliums und dann zu Beginn der von ihm geschriebenen Apostelgeschichte. Die Himmelfahrts-erzählung stellt quasi ein Scharnier dar zwischen der Lebensbeschreibung Jesu und der Schilderung der ersten christlichen Gemeinden und der Ausbreitung des christlichen Glaubens. Was kann das bedeuten? Im Werden der Kirche setzt

sich das Wirken Jesu Christi auf der Erde fort. Zugespitzt gesagt: Erst nachdem Jesus den konkreten Ort Judäa verlassen hat, kann er weltweit gegenwärtig sein. Ich sehe darin Anspruch Gottes und seinen Zuspruch. Der Anspruch: Als christliche Kirche müssen wir so agieren, dass die Menschen Jesu Gegenwart erfahren. Ein Anspruch, der mich im Blick auf die Kirche zu allen Zeiten ihrer Geschichte erschreckt, denn allzu oft konnten und können Menschen diesem Anspruch nicht gerecht werden. Doch in das Erschrecken höre ich auch den Zuspruch Gottes: Weil ihr so seid, wie ihr seid, bin ich bei euch in meinem Geist. Dafür bin ich sehr dankbar.

Michael Tillmann

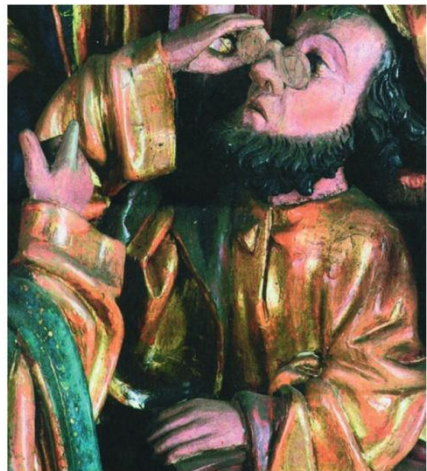
Was glaubst ? DU DENN

„Nicht wo der Himmel ist, ist Gott, sondern wo Gott ist, ist der Himmel.“ Dieses Zitat von Gerhard Ebeling möchte ich dem Apostel auf dem Bild zurufen. Du musst nicht in den Himmel schauen, um Gott zu entdecken. Es ist ein Detail in dem Schnitzaltar der Dortmunder St. Petri-Kirche: Bei der Darstellung der Himmelfahrt benutzt ein Jünger eine Brille, um scheinbar das Geschehen besser sehen zu können. Doch nicht wo der Himmel ist, ist Gott, sondern wo Gott ist, ist der Himmel. Doch hilft dieser Satz dem Apostel, hilft er mir? Wo ist denn dann Gott, wenn nicht im Himmel? Und vielleicht hat der Apostel ja doch nicht unrecht, wenn er mit einer Brille klarer, schärfer sehen möchte. Denn so leicht ist Gott unter uns Menschen nicht zu erkennen. Wo ist der Himmel, wo ist Gott?

Die heilige Thérèse von Lisieux (1873-1897) sagte zur Himmelfahrt Christi einmal: „Mein Himmel wird sich auf Erden ereignen. Ja, ich will meinen Himmel damit verbringen, auf Erden Gutes zu tun.“ So einfach ist es – nach Thérèse von Lisieux – den Himmel zu erleben. Gutes zu tun. Nicht das Außergewöhnliche, sondern das Alltägliche, was aber oft so schwerfällt. Gott in den kleinen Dingen zu lieben. So ist es vielleicht gut, dass der Apostel eine Brille trägt, um diese kleinen Dinge, die wir so schnell übersehen, nicht aus dem Blick

zu verlieren. Doch er schaut in die falsche Richtung. Sein Blick muss nach unten gehen, dorthin, wo gerade die Menschen sind, denen so oft übel mitgespielt wird. Der Himmel ist dort, wo der Mensch beim Menschen, wo er mitmenschlich ist.

Ähnliches meint Wilhelm Willms, der dichtete: „Weißt du, wo der Himmel ist, nicht so hoch da oben. Sag doch ja zu dir und mir. Du bist aufgehoben.“ Den Himmel erfahre ich dort, wo Menschen zueinander Ja sagen. Für Verliebte ist dies sicherlich keine Neuigkeit, doch Wilhelm Willms meinte nicht nur das Ja zweier Liebenden, sondern das grundsätzliche Ja, das Menschen zueinander sagen, wenn sie sich beistehen, wenn sie füreinander da sind, wenn sie solidarisch miteinander sind.





Am Sonntag, den 15. Mai 2022, werden der französische Eremit Charles de Foucauld und weitere sechs Selige von Papst Franziskus in Rom heiliggesprochen.

Charles de Foucauld wurde am 15.09.1858 in Straßburg als ältestes Kind des Vicomte de Foucauld de Pontbriand geboren. Er wuchs nach dem frühen Tod der Eltern bei seinem Großvater auf.

Nach dem Abitur besuchte er 2 Jahre eine Militärschule. 1882 verließ er auf eigenen Wunsch das Militär und brach 1883 zu einer Forschungsreise durch Marokko auf. Seine Erlebnisse veröffentlichte er in dem Werk: „Forschungsreise durch Marokko“.

Nachdem er in jungen Jahren jeglichen Glauben an Gott und die Kirche verloren hatte, beschäftigte ihn dieses Thema nach seiner Rückkehr zunehmend.

Am 16. Januar 1890 trat er in den Orden der Trappisten ein und wurde am 9. Juni 1901 im Alter von 43 Jahren in Frankreich zum Priester geweiht.

Daraufhin ging er nach Béni Abbès in der algerischen Provinz Bechar, wo es kaum Priester gab. 1914 übersiedelte Foucauld nach Tamanrasset, um als Vermittler zwischen den dort lebenden Tuareg und den Franzosen zu wirken. Auf ihn gehen wichtige Forschungen zur Kultur und Sprache der Tuareg zurück. Am 01.12.1916, während des Ersten Weltkriegs, wurde er in Tamanrasset von Senussi ermordet.

Im deutschen Sprachraum wird Charles de Foucauld auch Bruder Karl von Jesus genannt.

Am 13.11.2005 wurde Charles de Foucauld von Papst Benedikt XVI. in Rom seliggesprochen und nun folgt also die Heiligsprechung.

Der Gemeindebrief für Juni 2022 erscheint am 28./29.05.2022.

Redaktionsschluss ist der 18.05.2022

Bis zu diesem Termin müssen alle Beiträge für den Gemeindebrief im Pfarrbüro abgegeben sein.